Inhalt

Sicherheit und Wartung

Sicherheitshinweise



Lesen Sie dieses Kapitel sowie die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres Flachbettscanners. Halten Sie diese Anleitung stets griffbereit in der Nähe Ihres Flachbettscanners.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf, um sie bei einer Veräußerung des Flachbettscanners dem neuen Besitzer weitergeben zu können.

In dieser Anleitung verwendete Symbole und Signalwörter

	Wichtig! Weiterführende Info für den Gebrauch des Geräts
	Vorsicht! Gebot beachten, um Sach- und Geräteschäden zu vermeiden
	Warnung! Gebot beachten, um Personenschäden und Verletzungen zu vermeiden!
	Gefahr! Gebot beachten, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden. Es besteht Lebensgefahr!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieser Flachbettscanner dient dem Scannen von Bildern und Dokumenten mit einer maximalen Abmessung von 216 x 297 mm (A4/Letter). Unter Verwendung der Durchlichteinheit können Sie auch Filmstreifen im 35 mm Kleinbildformat bzw. glaslose Diarahmen im Format 50 x 50 x 2,6 mm scannen.

Dieses Gerät ist ausschließlich für den privaten Gebrauch und nicht für gewerbliche Zwecke geeignet.



Vorsicht! Betriebssicherheit beachten!

- **Öffnen Sie niemals das Gehäuse** des Flachbettscanners. Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres Flachbettscanners zur Folge hat. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Umbauten am Gerät vor!
- Schlitze und Öffnungen des Flachbettscanners dienen der Belüftung. **Decken Sie diese Öffnungen nicht ab**, da es sonst zu Überhitzung kommen könnte.
- Führen Sie **keine Gegenstände durch die Schlitze und Öffnungen** ins Innere des Flachbettscanners. Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres Flachbettscanners zur Folge hat.
- Das Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. **Folien von Kindern fern**. Bei Missbrauch könnte **Erstickungsgefahr** bestehen.
- Neue Geräte können in den ersten Betriebsstunden einen typischen, unvermeidlichen aber völlig ungefährlichen Geruch abgeben, der im Laufe der Zeit immer mehr abnimmt.
  Um der Geruchsbildung entgegenzuwirken, empfehlen wir Ihnen, den Raum regelmäßig zu lüften. Wir haben bei der Entwicklung dieses Produktes Sorge dafür getragen, dass geltende Grenzwerte deutlich unterschritten werden.



Vorsicht! Aufstellungsort beachten!

- Halten Sie Ihren Flachbettscanner und alle angeschlossenen Geräte von Feuchtigkeit fern und vermeiden Sie Staub, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung, um Betriebsstörungen zu vermeiden. Betreiben Sie den Scanner nicht im Freien.
- Stellen und betreiben Sie alle Komponenten auf einer stabilen, ebenen und vibrationsfreien Unterlage, um Stürze des Flachbettscanners zu vermeiden.
- Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße – wie z. B. Vasen – auf das Gerät. Eindringende Flüssigkeit kann die elektrische Sicherheit beeinträchtigen.
- Ihr Gerät ist nicht für den Einsatz an Bildschirmarbeitsplatzgeräten im Sinne §2 der Bildschirmarbeitsplatzverordnung geeignet.
- Sorgen Sie für eine geeignete Umgebungstemperatur.



Vorsicht! Umgebungstemperatur beachten!

- Der Flachbettscanner kann bei einer Umgebungstemperatur von 10° C bis 40° C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 35% - 80% (nicht kondensierend) betrieben werden.
- Im ausgeschalteten Zustand kann der Flachbettscanner gelagert werden bei - 10° C bis 60° C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20% - 85% (nicht kondensierend).



Gefahr! Beachten Sie:

Warten Sie nach einem **Transport** des Flachbettscanners solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des Flachbettscanners kommen, die einen **elektrischen Kurzschluss** verursachen kann.



Vorsicht! Elektromagnetische Verträglichkeit beachten!

- Der Flachbettscanner entspricht den Anforderungen der EMV- und Niederspannungsrichtlinie.
- Setzen Sie nur das **mitgelieferte** Netzteil ein.
- Halten Sie mindestens einen Meter **Abstand von** hochfrequenten und magnetischen **Störquellen** (Fernsehgerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.



Warnung! Sicherheit beim Anschließen beachten!

Stromversorgung



- Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Netzteils. Bei geöffnetem Gehäuse besteht **Lebensgefahr** durch elektrischen Schlag. Es enthält keine zu wartenden Teile.
- Die **Steckdose** muss sich in der Nähe des Gerätes befinden und **leicht zugänglich** sein.
- Um die Stromversorgung zu Ihrem Gerät zu unterbrechen, ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose. Halten Sie beim Abziehen immer das Netzteil selbst fest. Ziehen Sie nie an der Leitung.
- Decken Sie das Netzteil nicht ab, um eine Beschädigung durch unzulässige Erwärmung zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Netzteil nicht mehr, wenn das Gehäuse oder die Zuleitung zum Gerät beschädigt sind. Ersetzen Sie es durch ein Netzteil des gleichen Typs.

- Betreiben Sie das Netzteil nur an geerdeten Steckdosen mit **100-240V~, 50/60 Hz**. Wenn Sie sich der Stromversorgung am Aufstellungsort nicht sicher sind, fragen Sie beim betreffenden Energieversorger nach.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil (Modell: **HDAD-120015-3B**) sowie die Durchlichteinheit (TA) mit dem Scanner P91020 (MD91000).
- Ziehen Sie den Netzadapter bei Nichtgebrauch aus der Steckdose oder benutzen Sie eine Master-/Slave-Stromleiste, um den Stromverbrauch bei ausgeschaltetem Zustand zu vermeiden.
- Sollten Sie ein **Verlängerungskabel** einsetzen, achten Sie darauf, dass dieses den **VDE-Anforderungen** entspricht. Fragen Sie ggf. Ihren Elektroinstallateur.
- Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines **Überspannungsschutzes**, um Ihre Geräte vor Beschädigung durch **Spannungsspitzen** oder **Blitzschlag** aus dem Stromnetz zu schützen.

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, um Ihren Flachbettscanner ordnungsgemäß anzuschließen:

- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber **stolpern** kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst **beschädigt** werden könnten.
- Entriegeln Sie vor dem Betrieb die Transportsicherung und sichern Sie Ihr Gerät vor dem Transport (Seite 16).

Datensicherung



Vorsicht! Beachten Sie:

Machen Sie nach jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien.
Es bestehen **keine Regressansprüche** für verloren gegangene Daten bzw. für durch Datenverlust entstandene Folgeschäden.

Wartung

Reparatur

Bitte wenden Sie sich an unser Service Center, wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Flachbettscanner haben.

Die Reparatur ist ausschließlich unseren autorisierten Servicepartnern vorbehalten.

Unterbrechen Sie sofort die Stromzufuhr und wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn...

- Flüssigkeit ins Innere des Flachbettscanners gedrungen ist.
- der Flachbettscanner nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- das Gerät gestürzt oder das Gehäuse beschädigt ist.

Reinigung

- Achten Sie darauf, dass der Scanner, insbesondere die Glasscheibe, nicht verunreinigt wird.
- Reinigen Sie den Flachbettscanner mit einem angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie für die Glasscheibe einen Glasreiniger.
- Staub kann die Lüftungsöffnungen verschließen, was zu Überhitzung und Fehlfunktionen führen kann. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen (ca. alle 3 Monate) darüber, dass die Lüftungsöffnungen eine ausreichende Luftzirkulation gewährleisten. Benutzen Sie einen Staubsauger, um die Lüftungsöffnungen von Staub zu befreien.

Entsorgung

Gerät



Werfen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Informationen zu Möglichkeiten einer umweltgerechten Entsorgung erhalten Sie bei Ihrem regionalen Entsorgungsbetrieb oder Ihrer kommunalen Verwaltung.

Verpackung



Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind aus Materialien hergestellt, die umweltschonend entsorgt und einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können.

Einführung

Hinweise zu dieser Anleitung

Wir haben diese Anleitung so gegliedert, dass Sie jederzeit über das Inhaltsverzeichnis die benötigten Informationen themenbezogen nachlesen können.

Ein Stichwortverzeichnis (Index) finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Begriffe des Computerjargons zu übersetzen schafft oft Verwirrung, daher haben wir gebräuchliche Computerbegriffe beibehalten.

Sollten Ihnen einige Bezeichnungen nicht geläufig sein, schauen Sie bitte in den „Glossar“ (Seite 30ff), um die genaue Bedeutung nachzulesen.

Zur Bedienung der Anwendungsprogramme und des Betriebssystems können Sie die umfangreichen Hilfefunktionen nutzen, die Ihnen die Programme mit einem Tastendruck (meist F1) bzw. Mausklick bieten.

Diese Hilfen werden Ihnen während der Nutzung des Betriebsystems Microsoft Windows® oder dem jeweiligen Anwendungsprogramm bereitgestellt.

Das Konzept

Qualität

Wir haben bei der Wahl der Komponenten unser Augenmerk auf hohe Funktionalität, einfache Handhabung, Sicherheit und Zuverlässigkeit gelegt. Durch ein ausgewogenes Hard- und Softwarekonzept können wir Ihnen einen zukunftsweisenden Flachbettscanner präsentieren, der Ihnen viel Freude bei der Arbeit und in der Freizeit bereiten wird.

Der Service

Durch individuelle Kundenbetreuung unterstützen wir Sie bei Ihrer täglichen Arbeit. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns, Ihnen helfen zu dürfen. Sie finden in dieser Bedienungsanleitung ein gesondertes Kapitel zum Thema Kundendienst, beginnend auf Seite 36.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in unsere Produkte und freuen uns, Sie als neuen Kunden zu begrüßen.

Unsere Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Erstanwender sowie an fortgeschrittene Benutzer. Ungeachtet der möglichen professionellen Nutzung, ist der Flachbettscanner für den Betrieb in einem Privathaushalt konzipiert. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten stehen der ganzen Familie zur Verfügung.

Was darf reproduziert werden?



Vorsicht! Beachten Sie:

Sofern Sie nicht das Copyright (Urheberrecht) oder die Genehmigung des Inhabers des Copyrights besitzen, kann die unberechtigte Reproduktion (z. B. von Banknoten) einen Verstoß gegen nationales oder internationales Recht darstellen und schwerwiegende Strafen nach sich ziehen. Bitte lassen Sie sich ggf. von Ihrem Rechtsbeistand beraten.

Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte **innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf**, falls die Lieferung nicht komplett ist.
Mit dem von Ihnen erworbenen Paket haben Sie erhalten:

- USB Flachbettscanner
- Durchlichteinheit (TA)
- USB Anschlusskabel
- Netzteil (Typ: **HDAD-120015-3B**)
- Installations- und Anwendungssoftware
- Dokumentation

Systemanforderungen

- **Betriebssystem** Windows® XP/Vista/ Windows@ 7
- **USB-Anschluss** USB 2.0 empfohlen
- **Installation** CD-/DVD-Laufwerk
- **Anschluss** USB Schnittstelle

Technische Daten

Scanner

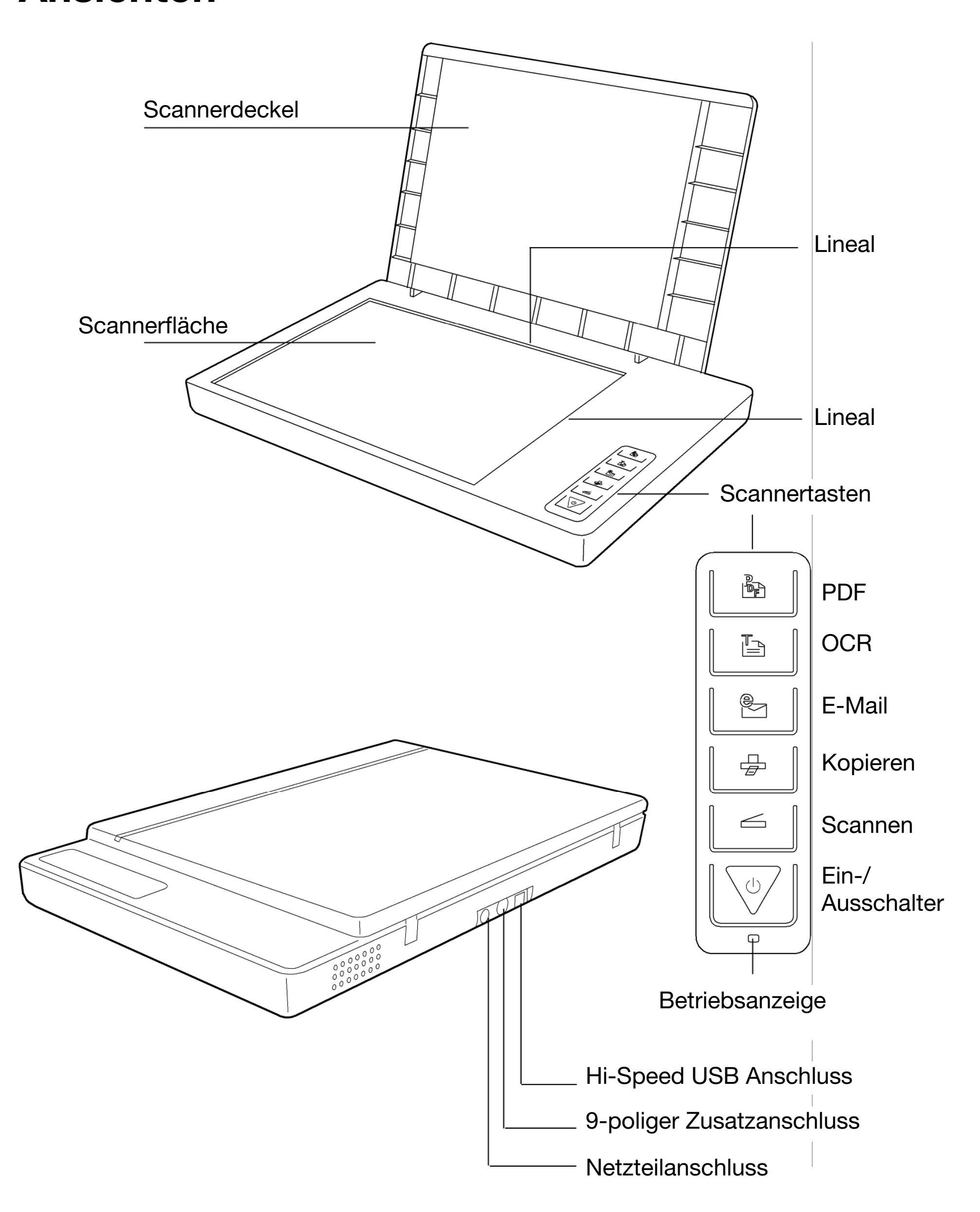
• Scannertyp	MD 91000 USB Flachbettscanner
• Scanmethode	Single Pass (1 Scandurchgang)
• Farbtiefe	Farbe: 48 Bit (intern) Graustufen: 12 Bit (intern) Text/Strich: 1 Bit (intern)
• Vorlagengröße	Aufsicht: A4/Letter (216 x 297 mm) Filmstreifen: 35 mm Kleinbild Diarahmen: 50 x 50 x 2,6 mm glaslos
• Auflösung	4800 x 9600 dpi
• Schnittstelle	USB 2.0 Hi-Speed / USB 1.1 kompatibel
• Eingangsspannung	12V ⎓ 1,25 A
• Leistungsaufnahme Betrieb Standby	 12 W 1,9 W
• Abmessungen	ca. 443,5 (L) x 278 (B) x 51 (H) mm
• Gewicht	2,5 kg 2,9 kg (inkl. TA)
• Betriebsumgebung	Temperatur: 10° C – 40° C Rel. Luftfeuchtigkeit: 35 % – 80 %

Netzteil

• Modell	HDAD-120015-3B
• Eingangsspannung	100-240V~ , 50/60Hz, 1,0A
• Ausgangspannung	12V ⎓ 1,5 A
• Schutzklasse	II

Dieses Gerät erfüllt die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG (Verordnung 1275/2008).

Ansichten



Scannerdeckel
Lineal
Scannerfläche
Lineal
Scannertasten
PDF
OCR
E-Mail
Kopieren
Scannen
Ein-/
Ausschalter
Betriebsanzeige
Hi-Speed USB Anschluss
9-poliger Zusatzanschluss
Netzteilanschluss

Inbetriebnahme

1. Software installieren



Wichtig:

Bevor Sie den Scanner anschließen, müssen Sie **erst** die erforderliche Software (Treiber und Bildbearbeitung) installieren.



Vorsicht!

Bei der Installation von Programmen oder Treibern können wichtige Dateien überschrieben und verändert werden. Um bei eventuellen Problemen nach der Installation auf die Originaldateien zugreifen zu können, sollten Sie vor der Installation eine Sicherung Ihres Festplatteninhaltes erstellen.



Wichtig:

Bitte installieren Sie den Adobe® Acrobat® Reader nicht, wenn dieser bereits auf Ihrem Computer installiert ist, um Versionskonflikte zu vermeiden. Wählen Sie die benutzerdefinierte Installation.

1. Legen Sie zuerst die mitgelieferte „Driver + Application“ - Disc ein. Die Installation startet automatisch.



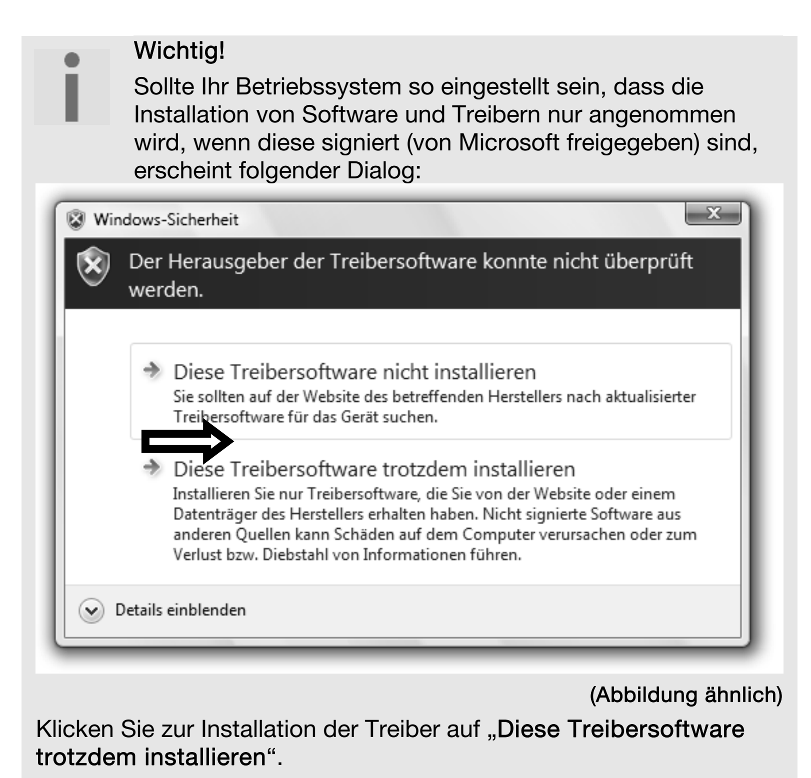
Wichtig! Sollte der automatische Start nicht funktionieren, ist wahrscheinlich die sog. „**Autorun**“-Funktion deaktiviert.

Manuelle Installation ohne die Autorun-Funktion:

1. Öffnen Sie das „**Startmenü**“ und wählen Sie den Eintrag „**Ausführen**“ aus.
2. Geben Sie nun den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerkes ein, gefolgt von einem Doppelpunkt und dem Programmnamen „**CDSETUP**“.
3. Bestätigen Sie mit einem Klick auf **„OK“**.

Wichtig!

Sollte Ihr Betriebssystem so eingestellt sein, dass die Installation von Software und Treibern nur angenommen wird, wenn diese signiert (von Microsoft freigegeben) sind, erscheint folgender Dialog:



(Abbildung ähnlich)

Klicken Sie zur Installation der Treiber auf „**Diese Treibersoftware trotzdem installieren**“.

2. Wählen Sie mit der Maus die Sprache aus, in der Sie die Software installieren möchten. Mit „Exit“ brechen Sie die Installation ab.
3. Anschließend erscheint ein Fenster zur Softwareinstallation:

ScanWizard 5	**Treiber und Konfigurationsprogramm des Scanners** Dieses Programm muss für die Einstellung und Verwendung des Scanners installiert werden.
Adobe Acrobat Reader	**Dient zum Anschauen von PDF Dateien** Installieren Sie dieses Programm, wenn Sie den Acrobat Reader auf Ihrem PC noch nicht oder eine ältere Version installiert haben.
ABBYY FineReader	**Texterkennung** Dieses Programm muss installiert werden, wenn Sie eingescannte Texte in einer Textverarbeitung weiter bearbeiten wollen.
Corel MediaOne	**Professionelle Bildbearbeitung** Die Installation ist optional, wenn eine nachträgliche Bildbearbeitung gewünscht wird.

- Installieren Sie zuerst den ScanWizard und anschließend die von Ihnen gewünschte Software.
- Beachten Sie die Bildschirminformationen während der Installation. Bestätigen Sie die jeweiligen Lizenzbedingungen und setzen Sie die Installation mit **Weiter** fort.
- Wenn Sie sich nicht genau in der Dateistruktur Ihres PC auskennen, empfehlen wir Ihnen, den vorgeschlagenen Speicherort für die Programme zu übernehmen.
- Für die installierten Programme werden Programmsymbole (außer ABBYY FineReader) auf dem Desktop abgelegt, mit denen die Programme gestartet werden können. Der ABBYY FineReader wird automatisch vom ScanWizard gestartet.

Folgende Programme finden Sie auf der zweiten Disc:

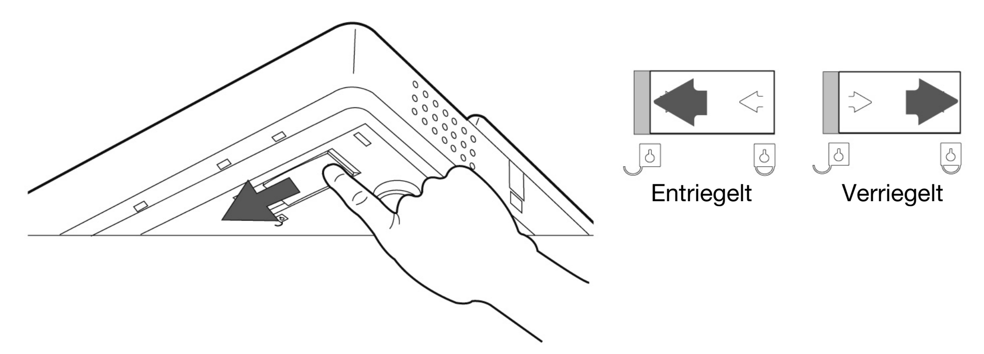
Corel Draw 3 Essentials	**Programmpaket zur professionellen Bildbearbeitung** Die Installation ist optional, wenn Software zur Grafik- und Bildbearbeitung gewünscht wird. Das Paket enthält die Programme Corel Draw Essentials 3 und Corel PHOTO-PAINT Essentials 3 sowie die dazugehörigen Lernprogramme.

Die Seriennummern zur Installation lautet EE03WRX-0028021-GZL und ist auch auf der CD zu finden.

4. Starten Sie nach der Installation Ihren Computer erneut, um den Vorgang abzuschließen.

2. Transportsicherung lösen

1. Drehen Sie den ausgeschalteten Scanner auf die Seite, und suchen Sie den Sicherungsschalter an der Unterseite des Scanners:



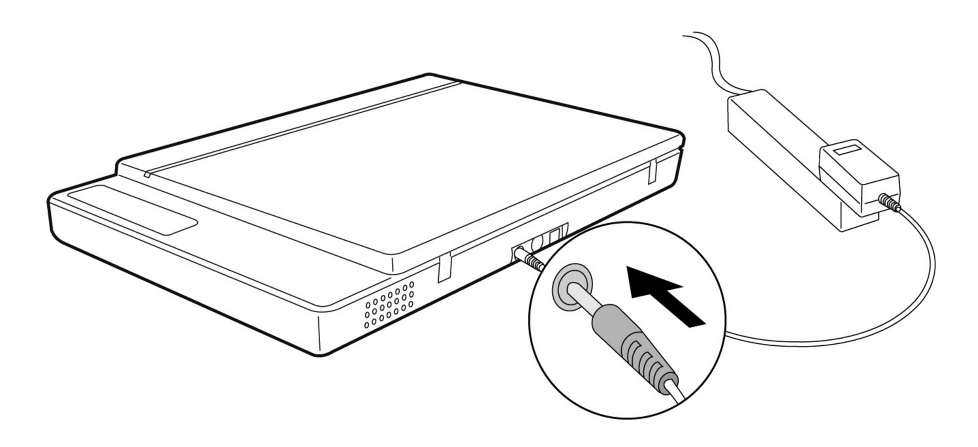
2. Schieben Sie den Sicherungsschalter auf die oben abgebildete Position, so dass das Symbol auf **Entriegelt** steht.
3. Drehen Sie den Flachbettscanner wieder vorsichtig um und vermeiden Sie Erschütterungen des Gerätes.

Scanner für den Transport sichern

Falls Sie den Scanner transportieren müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Scanner aus, ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose und entfernen Sie alle Anschluss- und Stromversorgungskabel.
2. Falls die Durchlichteinheit montiert ist, entfernen Sie diese bevor Sie den Scanner sichern. Orientieren Sie sich an der entsprechenden Installationsanleitung (siehe Seiten 24 ff.).
3. Zur erneuten Verriegelung des Scanners heben Sie den Scanner wie oben beschrieben an.
4. Schieben Sie den nun sichtbaren Sicherungsschalter, so dass dieser auf das Symbol **Verriegelt** zeigt.
5. Transportieren Sie den Scanner möglichst in der originalen Verpackung.

3. Stromversorgung herstellen

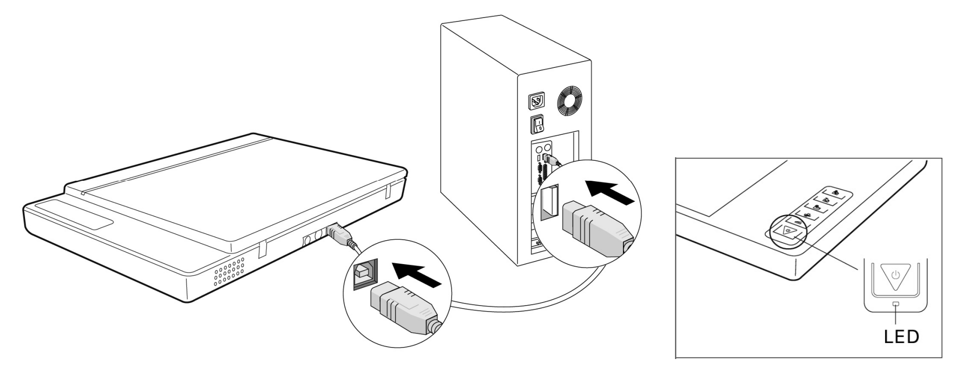


1. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit und Wartung“ (siehe Seiten 3ff.).
2. Positionieren Sie den Rechner und den Scanner so, dass Sie bequem und sicher daran arbeiten können. Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die Rückseite des Scanners an.
3. Schließen Sie das Netzteil an eine leicht erreichbare Steckdose an.

4. Anschluss an den PC

So verbinden Sie Ihren Flachbettscanner mit dem Computer:

Die Scannersoftware muss bereits installiert sein (Seite 13).



1. Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen Peripheriegeräte (Monitor, Drucker, Modem etc.) ein und warten Sie, bis das Betriebssystem vollständig gestartet ist.
2. Verbinden Sie das eine Ende des USB-Kabels mit einer freien USB-Anschlussbuchse Ihres Computers.
3. Verbinden Sie das andere Ende mit dem Scanner.
4. Schalten Sie das Gerät mit einem kurzen Druck auf den Ein-/Ausschalter ein. Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die Betriebsanzeige dauerhaft aufleuchtet..
5. Der Scanner wird vom Betriebssystem erkannt und der Installationsvorgang abgeschlossen.
6. Zum Ausschalten des Scanners drücken Sie erneut den Ein-/Ausschalter.



Wichtig!

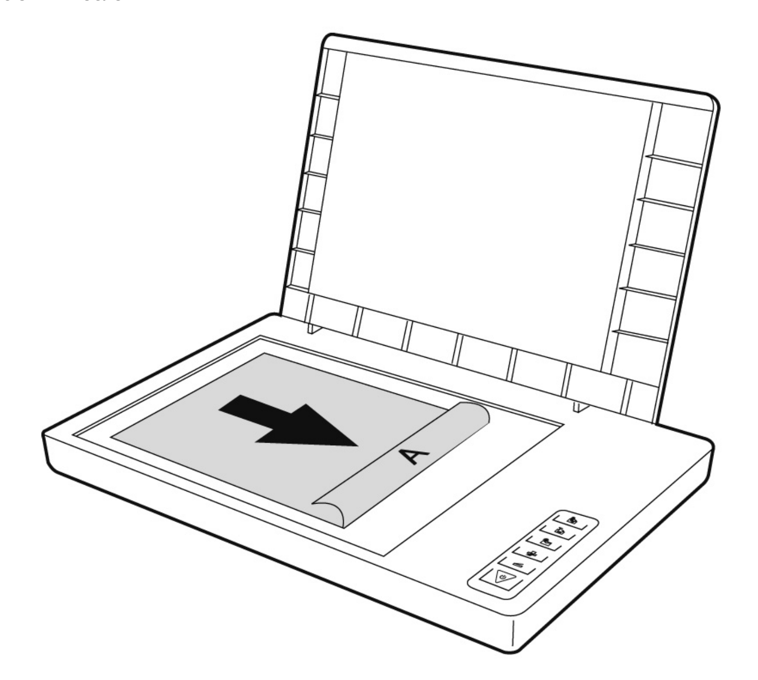
Sollte Ihr Betriebssystem so eingestellt sein, dass die Installation von Software/Treiber nur angenommen wird, wenn diese signiert (von Microsoft freigegeben) sind, erscheint ein entsprechender Dialog.
Der Wortlaut kann, je nach Betriebssystem, unterschiedlich sein. Bsp.: „Der zu installierende Treiber ... hat die Prüfung nicht bestanden ...“.
Dies bedeutet nicht, dass der Treiber fehlerhaft ist, sondern verweist nur auf die nicht vorhandene Microsoft-Signatur. Sie können diesen Hinweis übergehen. Klicken Sie zur Installation der Treiber auf „**Weiter**“.

Bedienung

Ist die Softwareinstallation abgeschlossen, finden Sie neue Programmgruppen mit diversen Programmen, Hilfsdateien und elektronischen Handbüchern auf Ihrem Computer.

Scanvorgang

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Legen Sie das zu scannende Dokument auf das Scannerglas. Die Oberkante der Vorlage muss zur rechten Seite des Scanners weisen, wobei die zu scannende Fläche nach unten weist. Achten Sie auch auf die Formatmarkierungen auf den beiden Linealen.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Vorschauscan

Mit dem Programm **ScanWizard** können Sie einstellen, mit welchen Parametern der Scanner Ihr Dokument einlesen soll.

In der Grundeinstellung wählt der Scanner die Einstellungen von **Original**, **Bildtyp** und **Verwendung** selbständig und liest von Ihrem Dokument automatisch eine **„schnelle Vorschau“** ein.

1. Starten Sie den ScanWizard indem Sie auf das Symbol **ScanWizard** doppelklicken. Sie können das Programm auch über
   Start ⇨ **Programme** starten.
2. Der ScanWizard wird in der Standardeinstellung geöffnet und erstellt automatisch eine Vorschau der Scanvorlage.
3. Legen Sie über die folgenden Schaltflächen die Einstellungen wunschgemäß fest:

Original	Legt die Kategorie des Originals fest (Scanvorlage).
Bildtyp	Legt das Ausgabeformat (den Bildtyp) fest (Farbe, Graustufen, Schwarzweiß, Webfarben*).
Verwendung	Legt die Auflösung je nach Verwendungszweck fest.

*72 dpi für die Verwendung auf Internetseiten



Wichtig!

Klicken Sie die Schaltflächen **Ausgabegröße**, **Einstellen** und **Zurücksetzen** an, um weitere Anpassungen vorzunehmen.

Vorlage scannen

1. Klicken Sie im ScanWizard die Schaltfläche **Scanziel**.
2. Geben Sie den Zielordner, einen Dateinamen und das Dateiformat an, und klicken Sie dann auf **Speichern**.



Wichtig!

Ist die Option **„Nach Speichern Bild an Programm weitergeben“** aktiviert, wird das gescannte Dokument zuerst gespeichert und dann automatisch an eine Bildbearbeitung, einen E-Mail-Editor oder einen Webbrowser weitergeleitet, je nach Angabe im Zielfeld.

Scannertasten

Häufig benötigte Funktionen können Sie über die Scannertasten schnell und bequem aufrufen:

Scannen 

Liest Dokumente ein, die als Datei gespeichert oder mit dem Grafikprogramm bearbeitet werden können.

Kopieren 

Leitet das eingescannte Dokument an Ihren angeschlossenen Drucker.



Wichtig!

Die Scannertasten sind vorkonfiguriert, müssen jedoch vor der ersten Verwendung an Ihre Hard- und Softwarekonfiguration angepasst werden.

E-Mail 

Leitet das eingescannte Dokument an Ihr E-Mail-Programm.

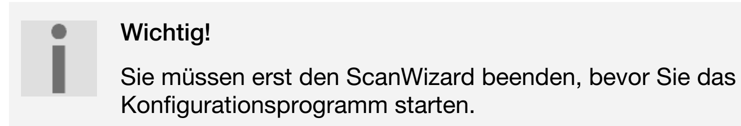
OCR 

Leitet das eingescannte Dokument zur weiteren Bearbeitung an Ihr Textverarbeitungsprogramm.

PDF 

Scannt das Dokument ein und speichert es im PDF Format ab.

Die Parameter einer jeden Taste können im Konfigurationsprogramm „**Scanner Configuration**“ eingestellt werden.



Wichtig!

Sie müssen erst den ScanWizard beenden, bevor Sie das Konfigurationsprogramm starten.

Um das Konfigurationsprogramm „**Scanner Configuration**“ zu starten, doppelklicken Sie das Programmsymbol auf dem Desktop oder starten Sie das Programm im entsprechenden Programmordner des Windowsmenüs.

Nach Anzeige des Konfigurationsprogramms klicken Sie auf eines der 6 Register und geben dann entsprechende Werte an. Detaillierte Informationen stehen in der Online-Hilfe des Programms zur Verfügung.

Mit "**Zurücksetzen**" können Sie die Ausgangswerte wieder herstellen.

Weiterführende Hilfe

Wenn bei der Arbeit mit dem Scanner Schwierigkeiten auftreten, lesen Sie im Handbuch zu ScanWizard 5 nach, das Sie aus dem Hauptmenü der Installations-CD 1 oder in der Online-Hilfe aufrufen können.

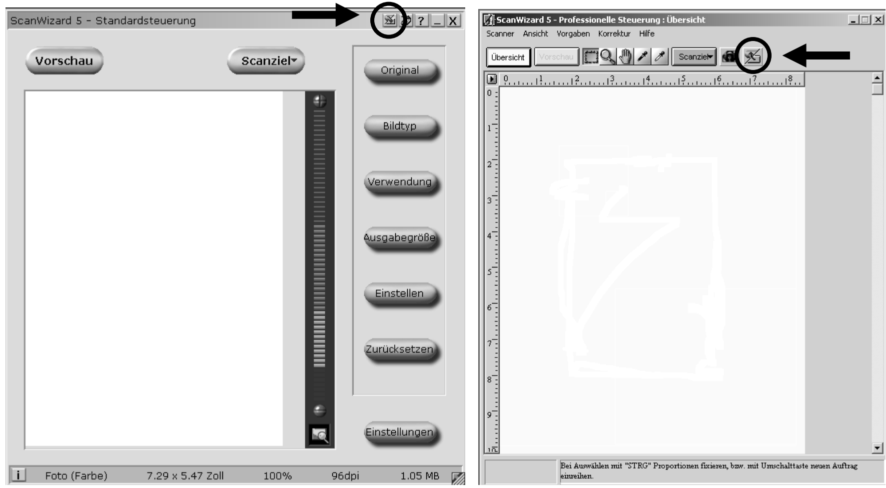
Weitere Informationen zum Betrieb des Scanners und des ScanWizards sowie Tipps zur Fehlerbehebung finden Sie in der Readme-Datei im Programmordner ScanWizard\Help auf Ihrem PC.

Benutzeroberfläche des ScanWizards

Der ScanWizard bietet Ihnen zwei unterschiedliche Modi und somit zwei unterschiedliche Benutzeroberflächen an: Standard und Professionell.

Bei der ersten Inbetriebnahme wird immer der Standardmodus angezeigt.

Standard **Professionell**

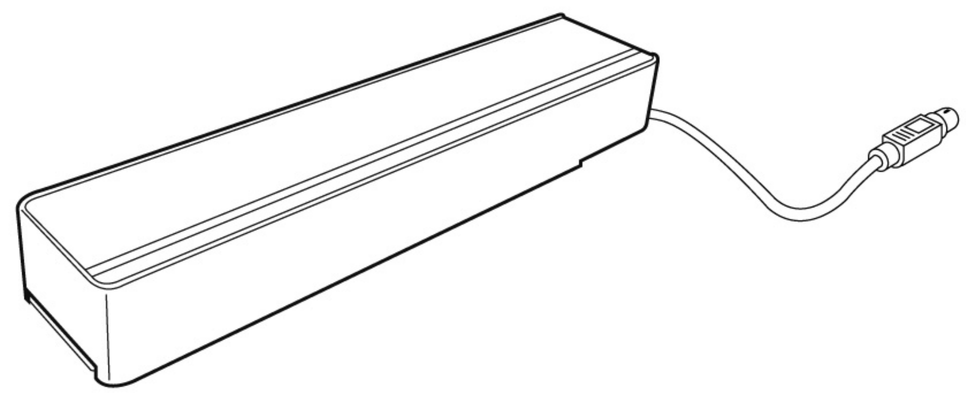


Gehen Sie wie folgt vor, um die Benutzeroberfläche von Standard auf Professionell umzustellen:

1. Klicken Sie in der Standardoberfläche auf das Umschaltsymbol rechts oben.
2. Ein Hinweisfenster wird geöffnet, was Sie darüber informiert, dass die Benutzeroberfläche umgestellt werden kann. Bestätigen Sie mit OK.
3. Die Professionelle Benutzeroberfläche wird angezeigt.
4. Möchten Sie von der Professionellen Benutzeroberfläche in die Standard Ansicht wechseln, klicken Sie erneut auf das Umschaltsymbol , diesmal befindlich oben in der Symbolleiste.
5. Ein Hinweisfenster wird geöffnet, was Sie darüber informiert, dass die Benutzeroberfläche umgestellt werden kann. Bestätigen Sie mit OK.
6. Die Standardoberfläche wird erneut angezeigt.

Durchlichteinheit (TA) verwenden

Die Durchlichteinheit ist ein auf Ihren Scanner zugeschnittenes Zubehör. Es macht den Scanner so vielseitig, dass Sie 35mm Diapositive und Fotonegative mit dem Gerät scannen können. Wir empfehlen dieses Zubehör zum Scannen von Dias und Negativen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden oder keine hohe Auflösung benötigen.

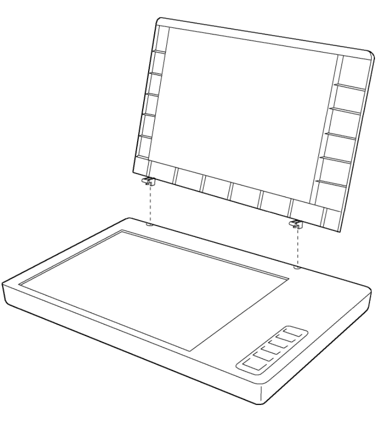


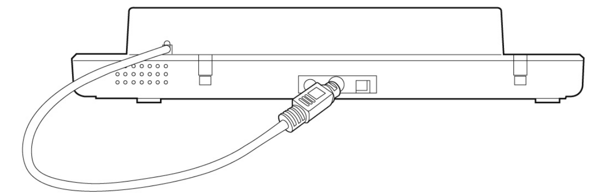


Wichtig! Bitte beachten Sie:

Abhängig von der Qualität des Originalfilms ergeben sich beim Scannen von transparenten Farbvorlagen unterschiedliche Ergebnisse.

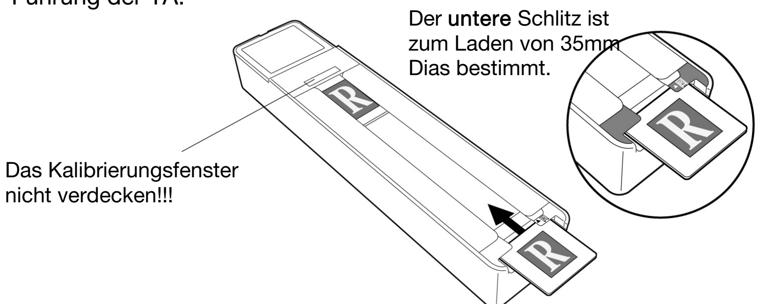
1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Nehmen Sie den Scannerdeckel ab, indem Sie ihn vorsichtig nach oben abziehen.
3. Schließen Sie die TA an den Scanner an. Verbinden Sie den 9-poligen Stecker der Durchlichteinheit mit dem Zusatzanschluss an der Rückseite des Scanners. Der Stecker wird mit der abgeflachten Seite nach oben eingesteckt.



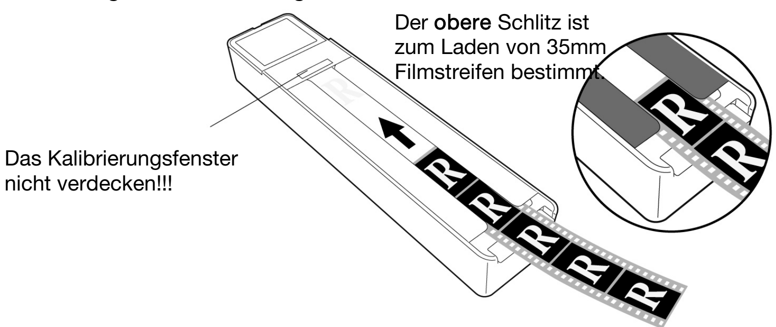


Diapositive oder Filmnegativstreifen einlegen

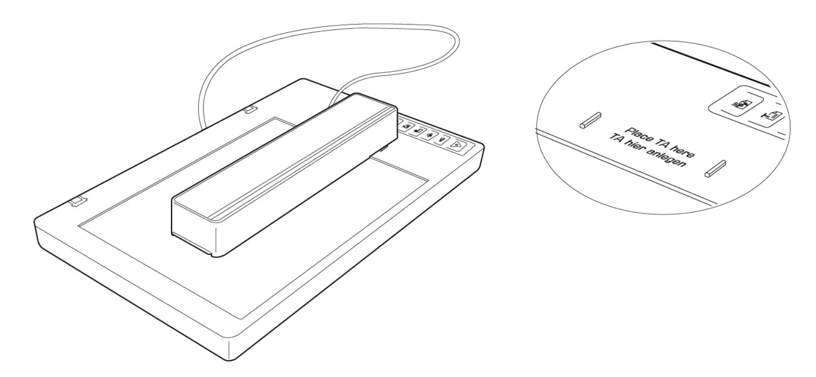
4. Legen Sie die 35mm Dias mit der **Vorderseite nach oben** in die dafür vorgesehene Führung der TA.



Legen Sie den Filmnegativstreifen mit der **glänzenden Seite nach oben** in die dafür vorgesehene Führung der TA.



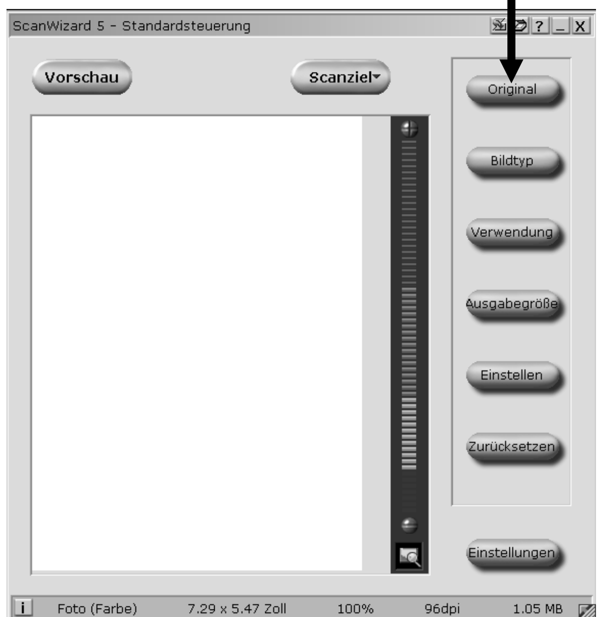
5. Legen Sie die TA vertikal auf die Scanfläche in die Einbuchtung am oberen Lineal des Scanners.



6. Schalten Sie den Scanner ein und doppelklicken Sie das Symbol **ScanWizard** auf Ihrem Desktop oder starten Sie den ScanWizard unter **Start** ⇨ **Programme**.

7. Der ScanWizard wird in der Standardeinstellung geöffnet und erstellt automatisch eine Vorschau der Scanvorlage.

8. **Wichtig!**
   Wählen Sie unter der Option **Original/Film** die entsprechende Vorlage (Positiv oder Negativ) aus und starten Sie erneut einen Vorschauscan.

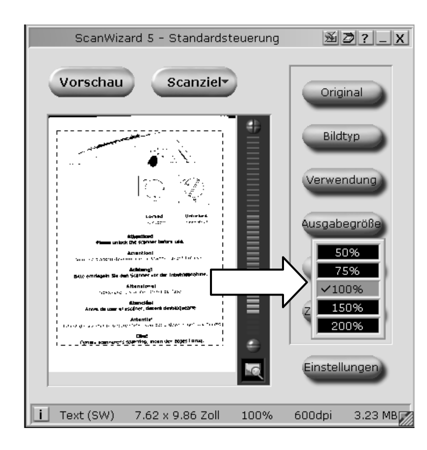


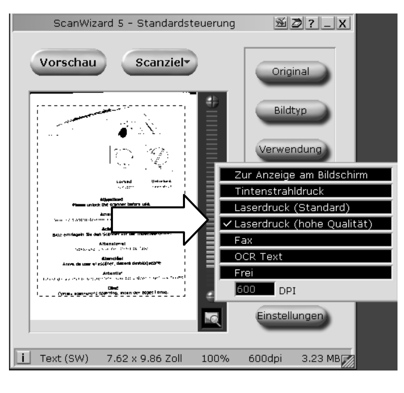
9. Wählen Sie abhängig von der Vorlage und/oder Verwendung den **Bildtyp** (Farbe/Graustufen) aus.
10. Stellen Sie unter **Verwendung** die gewünschte Scanauflösung ein. Beachten Sie dazu auch die Hinweise auf der nächsten Seite.
11. Klicken Sie im ScanWizard die Schaltfläche **Scanziel**.
12. Geben Sie den Zielordner, einen Dateinamen und das Dateiformat an, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
13. Der Scanvorgang wird gestartet und die Vorlage wird unter dem ausgewählten Ordner gespeichert.
14. **Wichtig!**
    Stellen Sie nach Benutzung der TA die Vorlage unter Original wieder auf **Foto**, da das Nichtbefolgen sonst bei einem Neustart des ScanWizard Probleme hervorrufen könnte.

Die besten Ergebnisse mit der TA

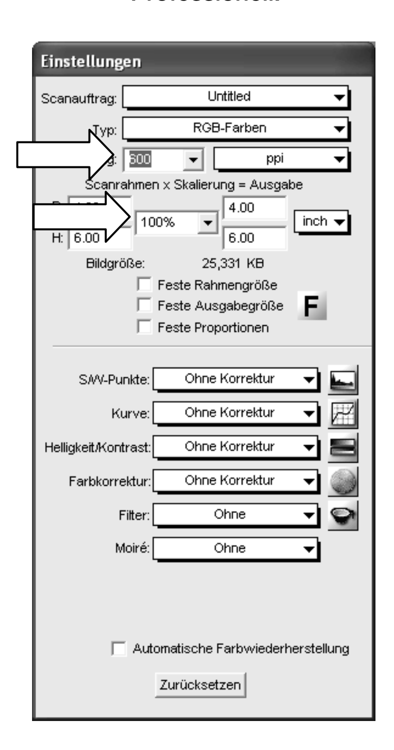
Um die besten Ergebnisse beim Scannen mit der TA zu erzielen, setzen Sie die Auflösung auf **mindestens 600 dpi** und die **Ausgabegröße/Skalierung auf 100%**. Weitere Informationen über das Einstellen dieser Werte in den ScanWizard-Modi **Standard** und **Professionell** finden Sie in den folgenden Abbildungen:

Standard:





Professionell:



Texterkennungssoftware

Wenn Sie einen Text einlesen möchten, der in einer Textverarbeitung weiterbearbeitet werden soll, brauchen Sie ein Texterkennungsprogramm (OCR-Software). Dieses mitgelieferte Programm versucht, alle sich im eingelesenen Dokument befindenden Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern zu erkennen.

Um einen höchstmöglichen Erkennungsgrad zu erreichen, bedient sich das Programm neuester OCR-Technologien sowie intelligenter Fehlerkorrektur.

Eine hohe Erkennungsrate ist abhängig von:

	Erkennungsquote		
	Sehr hoch	Gut	Problematisch
Vorlage	Hohe Druckqualität, hoher Kontrast. Beispiel: Prospekt in s/w.	Standard Druckqualität, 2-farbig, guter Kontrast. Beispiel: Zeitungen, Zeitschriften, Bücher.	schlechte Druckqualität, mehrfarbig, niedriger Kontrast.
Schriftart	Standard Schriftarten aus Printmedien: Times, Arial etc.	Leicht veränderte Standard Schriftarten, von gleicher Schriftart.	Abstrakte Schriftarten, Handschrift.
Scanqualität	1-Bit, S/W-Strich-zeichnung	-	Alle anderen Auflösungen.



Wichtig!

Für eine ordnungsgemäße Texterkennung ist wichtig, dass im Programm Scanner Configuration, Register OCR die richtige Vorlagensprache eingestellt ist. Die Voreinstellung ist Englisch. (siehe auch Seite 22)

Technische Fragen und Antworten

Welche Auflösung für welchen Zweck?

Verwendungszweck	Auflösung	Farbtiefe
Farbbild, Ausdruck	150 dpi	24-48 Bit
Bilder mit Graustufen	200 dpi	10-Bit
Texterkennung	300 dpi	1-Bit
Filme und Dias	600 dpi	24-48 Bit

Für höhere Qualitätsanforderungen können höhere Werte eingestellt werden, die jedoch einen wesentlich höheren Speicherbedarf haben und den Scanvorgang verlangsamen. Texterkennung funktioniert mit den angegebenen Werten optimal.

Speicherbedarf verschiedener Auflösungen

Das Scannen einer Vorlage mit 10 x 10 cm Fläche belegt bei den gegebenen Auflösungen folgenden Speicher:

	100 dpi	150 dpi	300 dpi	600 dpi
Strichbild	19,5 KByte	44 KByte	175 KByte	703 KByte
Graustufen	156 KByte	352 KByte	1,37 MByte	5,5 MByte
Farbe	469 KByte	1 MByte	4,12 MByte	16,5 MByte

Glossar

Acrobat Reader

Software von Adobe®, die PDF-Dateien anzeigt.

Active Desktop

Erweiterung der Windows® Benutzeroberfläche, bei der Internetinhalte dargestellt werden können.

Auflösung

Das Verhältnis der dargestellten Bildpunkte (Pixel) zur Fläche. Maßeinheit ist dpi.

AVI

Audio Video Interleaved, ein von Microsoft eingeführter Standard für Audio- und Videodaten. Ein passender →CODEC muss installiert sein.

Backup

Datensicherungsmaßnahme, auf die im Notfall zurückgegriffen werden kann.

Benutzerkennung

Der Name, mit dem der Benutzer sich dem Computersystem gegenüber identifiziert. Der Kennung kann ein Zugangskennwort zugeordnet werden.

Betriebssystem

Die Betriebsystemsoftware stellt Ihnen eine Benutzeroberfläche zur Verfügung über die Sie Ihre Anweisungen eingeben können. Sie ist dafür zuständig, dass eine von Ihnen gewählte Funktion so aufbereitet wird, dass der Computer diese „versteht“ und ausführt.

Bit

Binary digIT, kleinste Informationseinheit in der Computertechnik. Die Information eines Bits ist 0 oder 1. Alle Daten setzen sich aus Bits zusammen.

Bitmap

Bezeichnung für eine Rastergrafik. Gängiges Format ist BMP.

Blue Screen

Als Blue Screen wird ein kritischer Programm- oder Systemfehler bezeichnet. Viele Betriebssysteme zeigen solche Fehler ganzseitig auf blauem Hintergrund an.

Bookmark

Englisch für "Lesezeichen". Durch Drücken der Tastenkombination STRG+D merkt sich der →Browser eine Adresse, die unter „Favoriten“ abgelegt wird.

Browser

Englisch für "to browse = grasen, schmökern". Software, zum Abruf von Informationen aus dem Internet. Microsofts Internet Explorer und Netscapes Navigator sind die am meisten verwendeten Browserprogramme.

Byte

Datenblock aus 8 →Bits, der Zahlen von 0 bis 255 darstellen kann. Weitere Abstufungen sind:

1 KByte =1024 Byte	1 MByte (Mega) =1024 KByte
1 GByte (Giga) =1024 MByte	1 TByte (Tera) =1024 GByte

Cache

Ein schneller Zwischenspeicher in dem häufig benötigte Daten zur Reduzierung der Zugriffszeiten abgelegt werden.

Chat

Englisch für „plaudern". Online-Unterhaltung per Tastatur im Internet

CD-ROM

Das **C**ompact **D**isc **R**ead **O**nly **M**emory ist ein optischer Datenspeicher. Durch die allgemein akzeptierte Normung des Aufzeichnungs- und des Dateiformats (ISO-9660) kann eine CD-ROM auf vielen Rechnersystemen genutzt werden.

CODEC

Coder/**Dec**oder, eine Einrichtung zur Wandlung von analogen in digitale Signale und umgekehrt. Neuerdings auch als Compressor/Decompressor interpretiert, z.B. in Zusammenhang mit AVI-, CinePak-, Indeo-Dateien.

CPU

Die CPU (**C**entral **P**rocessor **U**nit), auch Prozessor genannt, übernimmt alle Berechnungen im Computer. Es gibt verschiedene Generationen (Intel Pentium III / Pentium IV / AMD AMD K7 / Athlon) die je nach MHz-Taktrate hauptsächlich für die Leistung des Computers verantwortlich sind.

Datei

Eine Sammlung von gleichen oder ähnlichen Informationen, die bei der Speicherung auf einem Datenträger als Einheit betrachtet wird. Eine Datei hat immer einen Namen, unter dem sie angesprochen werden kann, sowie eine Typzuordnung. Siehe auch: →Extension

DirectX

Windows®9X/2000/XP/Vista/7-Programmierschnittstelle zur schnellen Ansteuerung von Grafikkarten für Spiele oder Multimedia-Anwendungen.

Dpi

(dots per inch) Maßeinheit für Auflösung, Anzahl der Punkte pro Zoll.

DVD

Digital Versatile Disc, designierter Nachfolger der CD-ROM. Wird derzeit in erster Linie für Videodaten eingesetzt.

ECC

Mit einem zusätzlich zu den Originalinformationen gespeicherten Error Correction Code können im Fehlerfall Daten restauriert werden.

Explorer

Der Internet-Explorer (kurz IE oder MSIE) ist ein →**Browser**, der Windows-Explorer hingegen ist ein moderner, funktioneller Dateimanager.

Extension

Endung eines Dateinamens, z.B. DATEI.DOC. Diese Endung wird in Dateisystemen, die keine Typinformationen für Dateien speichern können, für die Zuordnung von Dateien und Programmen verwendet.

FAQ

Frequently Asked Question, englisch für "Häufig gestellte Frage". Bezeichnet eine Sammlung von Antworten zu typischen Fragen.

Farbtiefe

Anzahl der gleichzeitig darstellbaren Farben.

1-Bit = 2^1 = 2 Farben = schwarz/weiß
8-Bit = 2^8 = 256 Farben
16-Bit = 2^16 = 65.536 Farben
24-Bit = 2^24 = 16.777.216 Farben

FAT

File Allocation Table, das System mit dem bei DOS- bzw. Windows-Computern Daten auf einer Festplatte gespeichert werden. FAT16 bietet hohe Kompatibilität. Eine Erweiterung stellt FAT32 und NTFS dar.

File

Englisch für "→**Datei**".

Freeware

Software, die nichts kostet. Aus diesem Grunde übernehmen die Autoren oft weder Funktionsgarantie noch Haftung für durch die Nutzung der Software entstehende Schäden.

Hardware

Englisch für "Werkzeuge, Eisenwaren", Bezeichnung für alles Dingliche an einem Computersystem. Siehe auch: →**Software**.

OCR

Texterkennung

OLE

Object **L**inking and **E**mbedding, ein Standard der Firma Microsoft® zum Erstellen von Verbunddokumenten, mit denen Daten anderer Programme in ein Dokument integriert werden können.

Patch

Englisch für „Flicken“, eine kleine Änderung an einer Software zur Behebung eines Fehlers.

Path

Englisch für "Pfad". In Dateinamen der durch besondere Zeichen geklammerte Teil, der den Speicherort angibt.

PDF

Das **P**ortable **D**ocument **F**ormat ist ein Dateiformat zum Austausch von fertig formatierten Dokumenten. PDF wurde von Adobe® aus der PostScript-Sprache entwickelt und um Hyperlinks, Datenkompression und Verschlüsselung erweitert. PDF-Dateien können aus vielen Programmen heraus über die Druckfunktion erzeugt werden, ein Import oder eine Weiterverarbeitung ist aber nur mit speziellen Werkzeugen möglich (und oft auch nicht erwünscht). PDF eignet sich insbesondere für die elektronische Publikation und Verteilung bereits vorhandener Papierdokumentation.

Pfad

→Path

Pixel

Bildpunkt

Plug-in

Englisch für „to plug = einstecken, stöpseln“. Plug-ins sind Programme oder Programmteile, welche die Funktionalität eines anderen Programms erweitern. So gibt es zahlreiche →**Browser**-Plug-ins für Browser, mit denen man dann neue Dateiformate anzeigen kann. Plug-ins sind i.d.R. plattformabhängig und oft auch programmspezifisch.

Port

Eine Schnittstelle, eine Anschlussmöglichkeit, wie etwa die serielle oder die parallele Druckerschnittstelle.

POST

Der Einschaltselbsttest (POST = power on self test) wird bei jedem Systemstart ausgeführt um Speicher, Hauptplatine, Anzeige, Tastatur und andere Komponenten zu überprüfen. Ein erfolgreicher Test wird immer mit einem kurzen Signalton quittiert.

Prozessor

Siehe →CPU

RAM

Das **R**andom **A**ccess **M**emory ist ein relativ preiswerter Baustein, mit dem u.a. der Hauptspeicher eines Computers realisiert wird.

ROM

Ein **R**ead **O**nly **M**emory ist ein Baustein, auf dem Informationen dauerhaft gespeichert sind. In solchen Bausteinen ist z.B. das BIOS eines Rechners gespeichert.

RTF

Das **R**ich **T**ext **F**ormat ist ein ASCII-Format für Textdokumente mit Layout-Formatierung.

Schnittstellen

Ein Gerät, Anschluss oder Programm, das zwischen verschiedenen Funktionsgruppen vermittelt oder verbindet.

Script

Eine Textdatei, in der für einen Interpreter lesbare Befehle stehen. Ein solcher Interpreter kann ein Betriebssystem sein, es gibt aber auch spezielle Programme, die ihre eigene Script-Sprache haben.

Shareware

Die Verteilung von Probeversionen oder Ansichtsexemplaren einer Software. Nach einer Probezeit sollte die oft geringe Shareware-Gebühr (freiwillig) an den Autor oder den Hersteller gezahlt werden. →**Freeware**

Software

Die Informationen und Programme, die von Hardware bearbeitet oder ausgeführt werden können.

Treiber

→Software, die benötigt wird, um eine →Hardware anzusprechen und in Betrieb zu versetzen.

TWAIN

Standard, der den Austausch von Daten von optischen Einlesegeräten zum Computer ermöglicht.

USB

Der Universal Serial Bus ist ein Standard der Firma Intel, mit dem über preiswerte serielle Leitungen Zusatzgeräte am Computer angeschlossen werden können. Der USB steuert bis zu 127 Geräte mit bis zu 480 Mbps an.

Video-RAM

Speicher auf Grafikkarten, der die am Bildschirm dargestellten Daten enthält. Von der Menge des installierten Video-RAMs hängt die Auflösung und die Anzahl der darstellbaren Farben ab.

Virus

Viren sind kleine Programme, die andere (meist größere Programme) infizieren, indem sie sich in die ausführbare Datei einhängen. Ein Virus wird dann mit dem Wirtsprogramm verteilt und kann großen Schaden anrichten.

WYSIWYG

What you see is what you get, ein Schlagwort für die Eigenschaft von Programmen, den Ausdruck einer Datei der Darstellung am Bildschirm (weitgehend) entsprechend auszugeben.

Kundendienst

Erste Hilfe bei Fehlfunktionen

Lokalisieren der Ursache

Fehlfunktionen können manchmal banale Ursachen haben, zuweilen aber auch von recht komplexer Natur sein und eine aufwendige Analyse erfordern.

Grundsätzliche Hinweise

- Das regelmäßige Ausführen der Windows® Programme „**Defragmentierung**“ und „**Scandisk**“ kann Fehlerquellen beseitigen sowie die Systemleistung erhöhen.

Anschlüsse und Kabel überprüfen

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung aller Kabelverbindungen. Vergewissern Sie sich, dass der Rechner und alle Peripheriegeräte ordnungsgemäß mit Strom versorgt werden.

- Schalten Sie den Rechner ab und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Wenn der Rechner an Peripheriegeräte angeschlossen ist, überprüfen Sie auch hier die Steckverbindungen aller Kabel. Tauschen Sie Kabel für verschiedene Geräte nicht wahllos gegeneinander aus, auch wenn sie genau gleich aussehen. Die Polbelegungen im Kabel sind vielleicht anders. Wenn Sie mit Sicherheit festgestellt haben, dass die Stromversorgung einwandfrei ist und alle Verbindungen intakt sind, schalten Sie den Rechner wieder ein.

Fehler und mögliche Ursachen

Der Flachbettscanner wird nicht erkannt bzw. wird nicht angesprochen.

- Haben Sie die Kabel gemäß der Installationsanleitung angeschlossen? Überprüfen Sie bitte alle Kabelverbindungen.
- Haben Sie nach der Installation den Computer neu gestartet?
- Ist eventuell ein nicht abgeschlossener Scan-Vorgang aktiv? Überprüfen Sie, ob mehrere Programme auf den Scanner zugreifen.
  Dies wird nicht unterstützt. Bitte schließen Sie ggf. alle aktuell nicht benötigten Scanneranwendungen (z.B. Texterkennung), um die gewünschte Aktion exklusiv fortzusetzen.

Die eingelesenen Bilder belegen zuviel Speicherplatz.

- Es wurde eine zu hohe Auflösung eingestellt. Wenn Sie das eingelesene Material zum Ausdruck benötigen, reicht meist eine geringere Auflösung aus, welche die Dateigröße verringert.
- Die Datei wurde in einem unkomprimierten Format (z.B.: BMP) abgelegt. Dateiformate wie z.B. JPG können Bilder ohne nennenswerte Verluste speichern und dabei einen Bruchteil des ursprünglichen Speichers belegen.

Die Texterkennung funktioniert nicht oder nur unzureichend.

- Die Vorlage sollte von guter Qualität sein. Es ist nicht möglich, Handschrift oder abstrakte Schrifttypen zu erkennen. Optimal sind Schrifttypen, die in Zeitungen verwandt werden.
- Es wurde die falsche Auflösung eingestellt.

Das eingelesene Material kann von Programm ... nicht bearbeitet werden.

- Das genutzte Programm muss das Format der von Ihnen gewählten Datei unterstützen. Wenn Sie beispielsweise ein Formular einlesen, ist dies meist eine Mischung aus Text und Grafik. Um dieses in einer Textverarbeitung zu bearbeiten, muss die Datei meist als Grafik eingebunden und mit der Eigenschaft „hinter den Text“ versehen werden.
- Unter Umständen erhalten Sie bei einigen Textverarbeitungsprogrammen (z.B.) eine Fehlermeldung. Die Texterkennung funktioniert jedoch trotzdem.

Hinweis zum Anschluss des USB-Gerätes an einen USB 1.1 Port unter Windows XP:

- Das Betriebssystem zeigt die Meldung, dass ein Hochgeschwindigkeits-USB Gerät an einen Nicht-Hochgeschwindigkeits-USB Hub angeschlossen ist. Hierbei handelt es sich **nicht um eine Fehlermeldung** sondern lediglich um den Hinweis, dass bedingt durch den langsameren USB 1.1 Anschluss die Geschwindigkeit angepasst wird.

Technische Unterstützung

Der Flachbettscanner ist in unseren Testlabors ausgiebig und erfolgreich mit einer Vielzahl unterschiedlicher Geräte getestet worden.

Es ist jedoch üblich, dass die Treiber von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Dies kommt daher, dass sich z.B. eventuelle Kompatibilitätsprobleme zu anderen, noch nicht getesteten Komponenten (Programme, Geräte) ergeben haben. Auf folgender Adresse im Internet finden Sie Treiberaktualisierungen sowie die neuesten Informationen zu Ihrem Produkt:

Internet: www.medion.de

Mail: www.medionservice.de

Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn die Vorschläge in den vorangegangenen Abschnitten ihr Problem nicht behoben haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns folgende Informationen zur Verfügung stellen:

- Wie sieht Ihre Rechnerkonfiguration aus?
- Was für zusätzliche Peripheriegeräte nutzen Sie?
- Welche Meldungen erscheinen auf dem Bildschirm?
- Welche Software haben Sie beim Auftreten des Fehlers verwendet?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?
- Wenn Sie bereits eine Kundennummer erhalten haben, teilen Sie uns diese mit.

Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung

Dieses Dokument enthält gesetzlich geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Index

P

R

S

T

U

V

W



III/18/10

GARANTIE

Absender Bitte in GROSSBUCHSTABEN · Kästchen beachten!

Name

Vorname

Straße

PLZ und Ort

Telefon mit Vorwahl



Modell: P91020 (MD 91000)
MSN: 5003 4164

4015625500341640

MEDION®

MTC
Medion Technologie Center
Freiherr-vom-Stein-Straße 131
45473 Mülheim / Ruhr

Unterschrift

BITTE DIESEN ABSCHNITT AUSSCHNEIDEN UND DEM GERÄT BEILEGEN

FEHLERANGABE: